



LKW BRAND AM BAHNÜBERGANG

Am 3. Juni ereignete sich ein folgenschwerer Unfall im Bereich der Eisenbahnkreuzung in der Bad-Stich-Straße. Ein LKW ist in die Oberleitung geraten. Dabei geriet das Fahrzeug sofort in Vollbrand. Der Fahrer konnte sich in letzter Sekunde aus dem brennenden LKW retten. Die Löscharbeiten konnten nur mit Atemschutz und speziellem Löschschaum bewerkstelligt werden.



WISSENSWERTES AUS DER FEUERWEHR



Geschätzte Leserinnen & Leser

Im Frühjahr 2022 schien es den meisten von uns so, als hätte uns die Normalität wieder eingeholt. Nach einem noch von Einschränkungen gekennzeichneten Winter schien es im Mai so, als würde es tatsächlich vielleicht ein Ende der Pandemie geben. Der Mai entwickelte sich auch zunächst durchaus „normal“.

Bis zum 27. Mai - dieser Tag begann ebenfalls sehr vielversprechend und war zunächst sommerlich und warm. Am Abend braute sich allerdings ein Gewitter zusammen, was zunächst als übliches Wärmegewitter eingestuft werden konnte. Das darauffolgende eineinhalb Stunden dauernde Unwetter war allerdings weder „normal“ noch harmlos. Dem extrem starken Sturm, verbunden mit riesigen Wassermengen, folgten hühnereigroße Hagelkörner. Insgesamt 25 Einsätze innerhalb von sieben Stunden haben die Kameraden der FF Krumpendorf abgearbeitet. Dellen in den Fahrzeugen, zerstörte Gemüsebeete, überflutete Keller und umgestürzte Bäume waren nur ein Teil der Schäden.

Eine Woche später, am 3. Juni kam es zu einem spektakulären Löscheinsatz, als auf der Gleisanlage der ÖBB im Bereich der Bad-Stich-Straße ein Bau-Lkw in Flammen aufging. Grund für diesen Brand war der Kontakt des fahrzeugeigenen Krans mit der elektrischen Oberleitung, welcher zu explosionsartigen Entzündungen führte, die sofort eine solch enorme Hitze aufkommen ließen, dass das Annähern an das Fahrzeug nahezu unmöglich war. Mit schwerem Atemschutz mussten die Flammen eingedämmt werden und erst dann konnten wir das Ausmaß der Beschädigungen erkennen: geschmolzener Asphalt und geschmolzene Metallteile, ein völlig ausgebranntes Lkw-Wrack und zwei 30 Zentimeter tiefe Löcher in der Bad-Stich-Straße, die durch die elektrische Spannung hervorgerufen wurden.

Nur durch die gute und ständige Ausbildung der Einsatzkräfte, ist es aber auch möglich, solch einzigartige Einsätze erfolgreich zu bewältigen. Noch sind solche Extrem-Einsätze die Ausnahme. Es ist allerdings eine Tendenz zu erkennen, dass immer mehr Naturkatastrophen den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr erforderlich machen. Diese Großeinsätze sind allerdings auch geeignet, den Einsatzkräften nicht nur körperlich alles abzuverlangen, sondern diese auch psychisch extrem zu belasten.

Die Motivation für diese immer mehr werdenden Katastrophen-Einsätze holen wir uns auch durch das Organisieren von kameradschaftlichen Ereignissen wie zum Beispiel unser Oktoberfest, welches heuer am 16. und 17. September 2022 stattfindet. Helfen Sie uns, auch weiterhin für unsere Einsätze gut gerüstet und motiviert zu sein und besuchen Sie diese Veranstaltung.

Ich wünsche Ihnen noch einen gesunden sowie unfall-, hagel- und sturmfreien Sommer

OBR Mag. Ulrich Nemec
Kommandant FF Krumpendorf

GASTKOMMENTAR



Brandrat Felix Filipic ist stellvertretender Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Klagenfurt-Land und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wellersdorf, eine Ortsfeuerwehr der Gemeinde Ludmannsdorf. Weiters ist er auch als Bewerber Mitglied des Unterausschusses „Bewerbswesen“ und in der Arbeitsgruppe „Bekleidung“ des Kärntner Landesfeuerwehrverband.

Geschätzte Bevölkerung von Krumpendorf!

Ich bin überrascht, wie viele Einsätze die FF Krumpendorf im Bereich des Wörthersees in einem Jahr zu absolvieren hat. In Zeiten der Klimaerwärmung und immer heftiger werdenden Unwetter- und Sturmkatastrophen ist auch der Schutz des Naturjuwels Wörthersee als vordringliches Einsatzziel anzusehen. Für diese Problemstellung ist die FF Krumpendorf mit ihren zehn Tauchern und zwei Booten jedenfalls bestens gerüstet. Aber auch die weiteren Einsatzszenarien, die die FF Krumpendorf als schlagkräftige Stützpunkt II Feuerwehr zu absolvieren hat, sind beeindruckend. So ist die Sicherheit auf der Autobahn A2, der Südbahnstrecke der ÖBB und im Bereich der hochfrequentierten Bundesstraße B83 zu gewährleisten.

Ich darf mich daher an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die Leistungen der Kameraden der FF Krumpendorf sowohl in dienstlicher als auch kameradschaftlicher Hinsicht bedanken.

Als stellvertretender Bezirksfeuerwehrkommandant möchte ich mich auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem gleich lang amtierenden Bezirksfeuerwehrkommandanten und Kommandanten der FF Krumpendorf, Oberbrandrat Uli Nemec bedanken. Wir versuchen gemeinschaftlich den Feuerwehrbezirk Klagenfurt-Land mit den drei Abschnitten Rosental, Grafenstein und Wörthersee für die herrschenden und zukünftigen Anforderungen vorzubereiten, zumal eines bereits jetzt gesagt werden kann, nämlich, dass die zukünftigen Zeiten keinesfalls im Bereich des Einsatzdienstes der Freiwilligen Feuerwehr leichter sein werden als die vergangenen Jahre.

Unter dem gemeinsamen Motto „weniger ist oft mehr“ versuchen wir, die Kommandanten und Kameradschaften zu entlasten, damit es auch in Zukunft eine Freude ist, als Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr den in Not geratenen Menschen zu helfen.

Als leidenschaftlicher Wettkampf-Bewerter würde es mich für die Zukunft auch freuen, die FF Krumpendorf mit der einen oder anderen Wettkampfgruppe bei den diversen Bewerbungen im Abschnitt, Bezirk und Land begrüßen zu können.

Ich wünsche den Kameraden sowie den Funktionären der FF Krumpendorf ein gesundes und erfolgreiches restliches 2022, freue mich auf die örtlichen und überregionalen Veranstaltungen und Ereignisse und verbleibe

mit einem kräftigen Gut Heil
BR Felix Filipic

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Krumpendorf, Hauptstraße 200, 9201 Krumpendorf am Wörthersee, www.ff-krumpendorf.at; Blattlinie: Informationsmedium; Layout, Satz und Reinzeichnung: Thomas Holzer; Fotos: FF Krumpendorf, Simone Attisani, Dr. Dieter Kopper, KLFV, IFSO; Erscheinungsort: Krumpendorf am Wörthersee. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

WIR BLICKEN ZURÜCK ...

Allzeit bereit — ein Auszug aus der Fülle unserer Einsätze

Mit Stand 1. August wurden von der FF Krumpendorf bisher über 100 Einsätze mit insgesamt mehr als 1.200 Mannstunden abgearbeitet.



Im März wurden wir mitten in der Nacht zu einem Wiesenbrand alarmiert. Ein Osterhaufen entzündete sich offensichtlich selbst, was bei der damals herrschenden Trockenheit sehr gefährlich war. Die Kameraden konnten den Brand aber schnell unter Kontrolle bringen und die letzten Glutnester ablöschen.

Ein starker Sturm im Mai war der Grund für einen weiteren Einsatz für uns. Aufgrund der Größe des auf die Straße gefallenen Baumes dauerten die Aufräumarbeiten mehrere Stunden und das bei sehr hohen Temperaturen.



Am 26 Juli ereignete sich ein kurioser Unfall am Wörthersee. Ein Motorboot war auf die Schlangeninsel in Pörschach aufgefahren.

Die Bergung der fünf Personen mitten in der Nacht gestaltete sich sehr schwierig, da diese nur über den Schilfgürtel erreicht werden konnten. Erst Tage später wurde das Boot aus dem Schilfgürtel der Schlangeninsel von der Werft Schmalzl geborgen.

Am 27.5 sorgten Sturmböen, Starkregen sowie Hagel mit Körnern so groß wie Tennisbälle für einen Großalarm in Krumpendorf. Die erste Alarmierung erfolgte um 18:40 Uhr, die letzte um 23:00 Uhr. Dabei wurden vor allem umgestürzte Bäume beseitigt, Keller und Unterführungen ausgepumpt und Regenwasserabläufe freigemacht. Aber auch ein Verkehrsunfall beschäftigte uns an diesem Abend. Alleine an diesem Abend wurden von unseren Kameraden über 100 Stunden zum Schutz der Krumpendorfer aufgewendet.





Mit dem Katastrophenhilfszug III im Einsatz: Die Unwetterkatastrophe im Gegendtal

Ein Jahrhundertereignis im negativen Sinn fand in der Nacht auf den 29.06.2022 im Bereich der Gemeinden Treffen und Arriach im Gegendtal statt. Während hier in Krumpendorf der Niederschlag keine weltbewegenden Ausmaße annahm, ging im Raum Treffen und Arriach „die Welt unter“.

Innerhalb von wenigen Stunden zerstörten Muren und Gerölllawinen, verursacht durch extreme Wassermassen und Sturm, eine Verwüstung biblischen Ausmaßes. Ganze Ortsteile in Treffen waren von der Mure verschüttet worden und es stand der Morast nicht nur im Keller bis zur Decke, sondern auch im 1. Stock der betroffenen Häuser.

Diese apokalyptische Katastrophe machte einen weit angelegten Einsatz der Hilfskräfte aller Blaulichtorganisationen sowie auch der vielen freiwilligen Helfer notwendig.

Durch den Landesfeuerwehrkommandanten wurden alle fünf Katastrophenhilfszüge des Kärntner Landesfeuerwehrverbands in den Einsatz befohlen.

So auch der KAT-Zug III der Feuerwehrbezirke Klagenfurt Stadt und Klagenfurt Land. Dieser wurde am 4. Juli in die vom Unwetter betroffene Region alarmiert.

Auch die FF Krumpendorf rückte als Teil dieser Hilfsmannschaft zur Hilfeleistung aus. Start war an diesem langen Tag um 5 Uhr in

der Früh, wo sich die 9 Kameraden der Feuerwehr beim Rüsthaus trafen. Anschließend ging es zur Landesfeuerweherschule, wo sich der Zug sammelte.

Die Mitglieder der Feuerwehren haben eine sehr hohe Hilfsbereitschaft gezeigt. So waren seitens des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes rund 80 Personen für die Hilfeleistung im KAT-Zug III angedacht. Die doppelte Anzahl, nämlich exakt 165 Kameraden mit 39 Fahrzeugen brachen in den frühen Morgenstunden nach Treffen in den Einsatz auf.





Jeder der helfenden Menschen vor Ort hatte nur einen Gedanken: den Bewohnern von Treffen soweit Hilfestellung bieten zu können, dass diese verzweifelte Menschen wiederum eine positive Zukunftsperspektive aufbauen können.

Vor Ort wurden dann die einzelnen Einsatzkräfte zu unterschiedlichen Schadstellen im Ort zugeteilt. Die FF Krumpendorf hatte die Aufgabe ein Wohnhaus, bei welchem das gesamte Erdgeschoss voll mit Schlamm und Geröll war, von diesem zu befreien. Erschwert wurde die Aufgabenstellung durch einen PKW in der Doppelgarage, welcher über der 1,5 m hohen Schlammmasse in Schräglage eingeschlossen war.

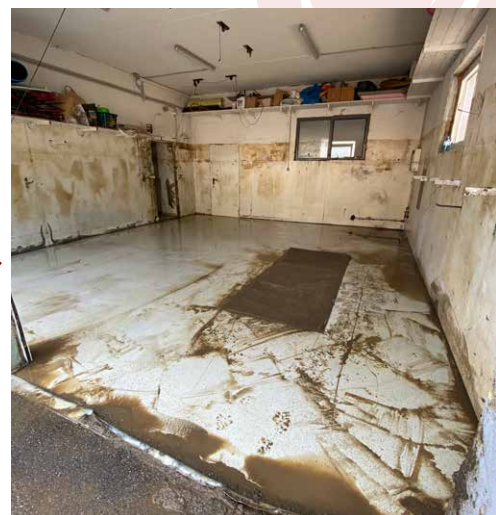
Um keine weiteren Schäden bei dem neuen PKW zu verursachen, musste das Auto zuerst aufwendig mittels Greifzug gegen Kippen gesichert werden. Nach 2 Stunden haben wir es geschafft, das Fahrzeug fast unversehrt aus der Garage zu bekommen und wir konnten nun auch die restlichen Schlamm- und Geröllmassen aus der Garage beseitigen.

Um 19 Uhr war es dann soweit und wir konnten ein „fast“ sauberes Gebäude dem Eigentümer übergeben. Gesamt wurden an diesem Tag ca. 500 Tonnen Schlamm größtenteils händisch aus dem Gebäude befördert.

Trotz der massiven Hilfestellung durch die Katastrophenhilfzüge der Kärntner Feuer-

wehren sind immer noch enorme Schäden in den betroffenen Regionen vorhanden. Die Aufräumarbeiten vor Ort werden sicherlich noch die nächsten Monate andauern.

Ein herzliches Danke an alle helfenden Hände, nicht nur bei der Feuerwehr, sondern bei allen Organisationen und auch bei den vielen freiwilligen Zivilpersonen die seit den letzten Wochen und Monaten im gesamten Gegendtal und mittlerweile auch anderen Regionen in Kärnten die Schäden der vergangenen Unwetter beseitigen.



AKTUELLES AUS DER FEUERWEHR

Drachenbootrennen

Nach einer zweijährigen Pause fand am 2. Juli wieder das Drachenbootrennen des RV Nautilus statt - mittlerweile ein Pflichttermin für die Feuerwehr Krumpendorf.

Und so nahmen wir mit einem jungen, motivierten Team bestehend aus 20 Frauen und Männern daran teil, ruderten uns auf den 4. Platz und versäumten nur knapp einen Stockerplatz.



Ausbildung in der FF Krumpendorf

Ein Schwerpunkt der Feuerwehr Krumpendorf ist die umfangreiche Ausbildung. Daher werden von unseren Kameradinnen und Kameraden immer wieder viele Kurse auf der Landesfeuerwehrschule besucht.

Einer davon war der **TS-Maschinenkurs**, den eine Kameradin und drei Kameraden von uns mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten.



Auch der **Lehrgang Chemieschutzanzug** wurde von vier Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Krumpendorf besucht.

Dabei wurde der richtige Umgang mit dem Chemieschutzanzug als auch theoretisches Wissen bei Gefahrenstoffeinsätzen gelehrt.



Ehrung von Dr. Dieter Kopper

Vor angetretener Mannschaft der FF Krumpendorf konnte der Kommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Uli Nemec den langjährigen Feuerwehrarzt und Altkommandanten Dr. Dieter Kopper eine Auszeichnung des ÖBFV, nämlich das **Verdienstzeichen des ÖBFV Stufe 2 in Silber**, überreichen und ihm gleichzeitig für die Leistungen im das Kärntner- und Österreichische Feuerwehrwesen danken.

Wir gratulieren Dieter recht herzlich zu dieser Auszeichnung und hoffen, dass er noch viele Jahre auf unsere Gesundheit achtet und gerade dann zugegen ist, wenn es einem von uns schlecht geht. Herzlichen Dank, lieber Dieter.

Wir gratulieren ...

Zum runden Geburtstag:

30 Jahre:

Heinrich Bicek - welchen er gemeinsam mit uns ausgiebig gefeiert hat. (Foto unten)

50 Jahre:

Hannes Tragl



AKTUELLES AUS DER FEUERWEHR

141. Jahreshauptversammlung der FF Krumpendorf

Neben den zahlreichen Ehrengästen standen am 20. März vor allem die zehn jüngsten Kameraden im Mittelpunkt unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Sie wurden nach einem Jahr Ausbildung vom Bürgermeister Gernot Bürger angelobt und in die Einsatzmannschaft aufgenommen, was die Beförderung zum Dienstgrad „Feuerwehrmann“ zur Folge hat.

Im Jahr 2021 verzeichnete die Feuerwehr 103 Einsätze, die mit rund 1.500 Mannstunden abgearbeitet wurden. Insgesamt wurden für Einsätze, Übungen, Weiterbildungen als auch die gesamte Verwaltung über 5.000 Stunden aufgewandt.

Eine außergewöhnliche Ehrung erfuhr einer unserer Senioren, Erwin Dobernig, der seitens des Landesfeuerwehrkommandanten die Medaille „50 Jahre Feuerwehrdienst“ erhalten hat.

Angelobungen und Beförderungen



Feuerwehrmann (FM)

Adamik David
Arztmann Pascal
Kahlhammer Peter
Koban Paul
Mayrobnig Ilja
Mohrenschildt Mia
Nemec Viola
Reitz Andreas
Rupacher Martin
Tragl Tim



Hauptfeuerwehrmann (HFM)

Partick Olsacher



Löschmeister (LM)

Heinrich Bicek
Gerald Christl



Feuerwehrarzt (FA)

Dr. Schönberg Christina



Die zehn neu angelobten Feuerwehrmänner und -frauen der FF Krumpendorf



Drei Generationen im Dienst der Feuerwehr: Familie Tragl



Erwin Dobernig erhielt eine Medaille

VERANSTALTUNGEN

**Termin unbedingt im
Kalender eintragen!**

Endlich wieder heißt es „O'zapft is!“ auf der Rathauswiese in Krumpendorf!

Nach einer viel zu langen „Verschnaufpause“ dürfen wir Sie heuer nun endlich wieder zu unserem alljährlichen Krumpendorfer Oktoberfest einladen! Nicht nur unser Oktoberfest-Design wurde erneuert, sondern auch am Fest selbst gibt es einige Neuerungen. Seien Sie gespannt - wir freuen uns auf Ihr Kommen!

— 16. KRUMPENDORFER — Oktoberfest



16. & 17.9.2022

RATHAUSWIESE KRUMPENDORF

FREITAG, 16.9.

20:00 **Die Südsteirer**

21:00 **Hirter-Bieranstich**

SAMSTAG, 17.9.

ab 12:00 **Warme Küche**

13:00 **Kindernachmittag**

17:00 **Trio MOS**

20:00 **Junge Paldauer**

**Freitag & Samstag: Mitternachts-
Showeinlage mit „Meli Stein“!**

Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung werden zur Anschaffung
eines Mehrzweckfahrzeuges verwendet!

